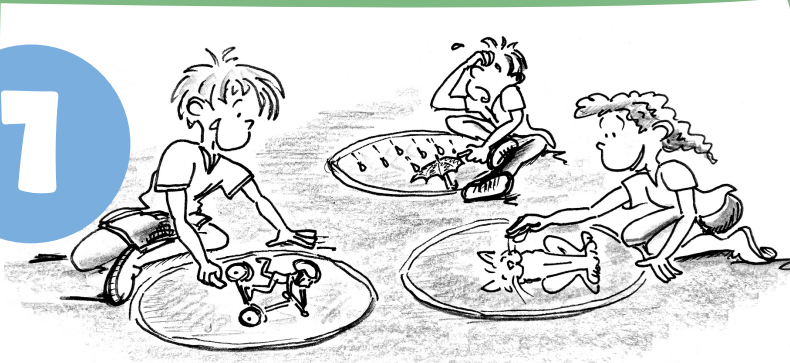


EMOTIONEN SPIELERISCH ENTDECKEN

1



MALE SITUATIONEN, DIE EMOTIONEN AUSLÖSEN

Die Kinder malen mit Kreide zwei Situationen, in denen sie sich glücklich fühlen (z. B. «Wenn ich mit meiner Mama spiele» oder «Wenn ich auf dem Spielplatz bin»). Danach malen sie zwei Situationen, in denen sie sich traurig fühlen (z. B. «Wenn ich mein Lieblingsplüschtier verliere» oder «Wenn meine Freundin / mein Freund nicht mit mir spielen will»). Sie erzählen kurz einer Klassenkameradin / einem Klassenkameraden, warum sie sich in dieser Situation so fühlen.

Variation:

- Die Kinder malen die Emotionen in der jeweils gleichen Farbe, sodass die Zeichnungen zur Freude, Trauer etc. sofort erkennbar sind.
- Die Kinder malen Situationen, die weitere Emotionen wie Angst, Wut, Überraschung und Ekel auslösen.
- Die Kinder erklären was ihnen hilft, wenn sie traurig, wütend, ängstlich etc. sind oder wie sie anderen Kindern helfen könnten, wenn sie traurig, wütend etc. sind.

Material:
Farbige Kreiden

Zeit:
20 Minuten

2



HÜPFSPIEL DER EMOTIONEN

Die Lehr- oder Betreuungsperson malt auf dem Boden grosse Kreise mit Symbolen oder Wörtern zu den sechs Basisemotionen Freude, Trauer, Wut, Angst, Ekel und Überraschung. Die Kinder hüpfen nacheinander von Kreis zu Kreis und machen jeweils eine passende Mimik zur Emotion. Dabei können sie zeitgleich auch eine Bewegung ausführen, wie zum Beispiel bei Freude in die Luft springen oder bei Angst sich verstecken.

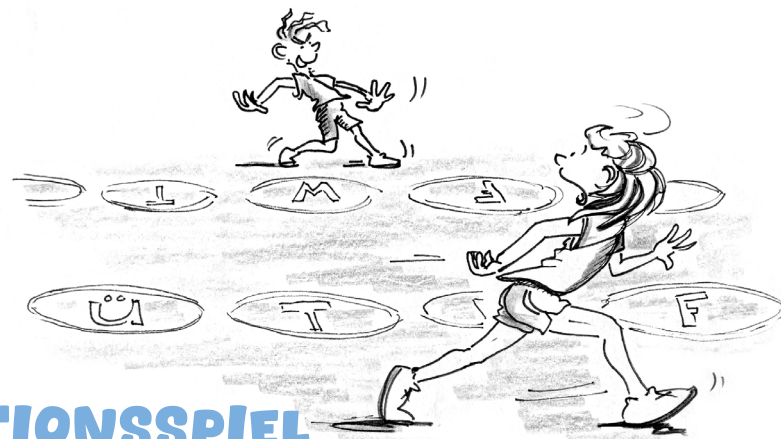
Variation:

- Beim ersten Durchlauf wird die Übung nur hüpfend durchgeführt; im Zweiten mit passender Mimik, im Dritten mit der Stimme.
- Verschiedene Hüpfparcours werden angelegt, die von einfach bis anspruchsvoll in der Koordination variieren.

Material:
Farbige Kreiden

Zeit:
10 Minuten

4



REAKTIONSSPIEL

Die Lehr- oder Betreuungsperson malt auf dem Boden zwei Reihen mit grossen Kreisen, die Symbole oder Wörter zu den sechs Basisemotionen enthalten: Freude, Trauer, Wut, Angst, Ekel und Überraschung. Die Reihenfolge der Emotionen kann für beide Reihen gleich oder unterschiedlich sein.

Die Kinder bilden Zweiergruppen und stellen sich gegenüber auf. Person A wechselt zwischen verschiedenen Emotionen (z. B. Freude, Angst, Trauer, Wut, Überraschung, Ekel). Person B läuft auf ihrer Seite zu derselben Emotion. Zuerst langsam, dann schneller.

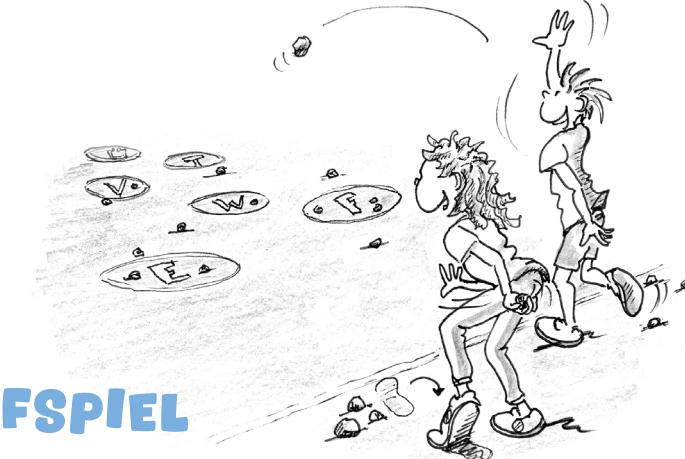
Variation:

- Das Spiel wird in Vierergruppen durchgeführt - zwei Paare stehen sich gegenüber.
- Wenn beide Kinder auf den Emotionen stehen, drücken sie diese mit ihrer Mimik und der entsprechenden Körperhaltung aus.
- Mehrere Emotionen in einer Reihenfolge ansagen, die nacheinander durchlaufen werden.

Material:
Farbige Kreiden

Zeit:
5 Minuten

3



WURFSPIEL

Die Kinder versuchen mit einem kleinen Stein einen Emotionen-Kreis zu treffen. Wer schafft es, alle sechs Kreise mit den Basisemotionen mit maximal zehn Würfeln zu treffen?

Variation:

- Wer einen Treffer erzielt, muss einen Schritt nach hinten gehen und von dort weiterwerfen.
- Die Kinder benutzen zum Werfen ihre nicht-dominante Hand.
- Wenn die Kinder eine Emotion treffen, müssen sie diese mit eigenen Worten einer Klassenkameradin / einem Klassenkameraden beschreiben.

Material:

- Tannenzapfen oder kleine Steine zum Werfen
- Farbige Kreiden für die Markierung

Zeit:
10 Minuten

5



EMOTIONEN-FREEZE

In kleinen Gruppen à sechs Kinder werden drei Kartenpaare vom Memo-Spiel «Wie geht's dir?» verteilt; je ein Kind erhält eine Karte. Die Kinder tanzen auf einer definierten Fläche zur Musik. Wenn die Musik gestoppt wird, hören die Kinder auf zu tanzen und drücken die Emotion der Karte mit einer Mimik (und Gestik) aus. Wer hat die gleiche Emotionen-Karte erhalten?

Variation:

- Die Kinder überlegen sich während des Tanzens eine Emotion, die sie heute erlebt haben: «Wie würdest du diese in einem Freeze darstellen?». Erraten die Mitschülerinnen und Mitschüler, um welche Emotion es sich handelt?
- Musik mit unterschiedlichen Beats wird verwendet.

Material:

- Musikbox (Musikvorschlag: DJ Legloner)
- Memo-Spiel von «Wie geht's dir?»

Zeit:
15 Minuten

6



EMOTIONEN-STAFETTE

Die Teilnehmenden positionieren sich in Kleingruppen (vier Personen) hinter einer Markierung. Auf der gegenüberliegenden Seite liegen vor jeder Gruppe verdeckte Memo-Karten in einem Reifen.

Das erste Kind sprintet los und darf zwei Memo-Karten aufdecken. Sind diese identisch, darf es sie mitnehmen. Andernfalls dreht das Kind die Karten wieder um und läuft mit leeren Händen zurück zur Gruppe. Dort klatscht es ab und das nächste Kind läuft los. Welche Gruppe ist zuerst fertig?

Variation:

- Es werden weniger Karten pro Team aufgelegt, z. B. nur fünf Paare.
- Es dürfen jeweils vier Memo-Karten aufgedeckt werden.
- Am Ende des Spiels wird in der Runde darüber gesprochen, welche Emotionen die Kinder während des Spiels gefühlt haben.

Material:

- Farbige Kreiden
- Memo-Spiel von «Wie geht's dir?»
- Evtl. Markierungshütchen

Zeit:
10 Minuten

Unterstützt durch:

